

SOMMERSEMESTER 2018

33138 Hauptseminar „Der Dreißigjährige Krieg in sozioökonomischer Perspektive“

Do 12:30-14:00 Uhr, s.t., PT 1.0.6
(am 26.04. findet das Hauptseminar im CIP-Pool BIB1 statt!)

Für viele deutsche Territorien war der Dreißigjährige Krieg das am meisten einschneidende Ereignis in der Frühen Neuzeit. Im Seminar geht es zum einen um die direkten sozioökonomischen Auswirkungen des Krieges und zum anderen um die mittel- und langfristigen wirtschafts- und sozialhistorischen Folgen. Stichworte sind Demographie, Söldner, Kriegsfinanzierung, Wüstungen, Lebensstandard, Reallöhne, Handelswege, Peuplierung, Kameeralismus, Merkantilismus, öffentliche Finanzen usw.

Eine Liste der Themen finden Sie demnächst auf der Webseite des Lehrstuhls unter (<http://wisoge.ur.de/lehre>).

Eine (fakultative) Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 7. Februar um 9:15 Uhr in meinem Dienstzimmer (PT 3.0.9) statt.

Die Note des Leistungsnachweises setzt sich zusammen aus den Teilnoten für Referat, sonstige Mitarbeit und vor allem Hausarbeit.

Literatur

Franz, Günther (1979): Der Dreißigjährige Krieg und das deutsche Volk. Untersuchungen zur Bevölkerungs- und Agrargeschichte. 4. Aufl. Stuttgart: Fischer (Achtung, Nazi-Vokabular).

Gotthard, Alex (2016): Der Dreißigjährige Krieg. Eine Einführung. Köln: Böhlau (v.a. Kap. 3).

Schmidt, Georg (2018): Der Dreißigjährige Krieg. 9. Aufl. München: C.H. Beck (v.a. Kap. 2, 6).

Wilson, Peter H. (2017): Der Dreißigjährige Krieg. Eine europäische Tragödie. Darmstadt: Theiss (v.a. Teil 3).